

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Lehrbuch der reinen Mechanik

in zwei Theilen

Duhamel, Jean Marie Constant

1853

Verbesserungen

V e r b e s s e r u n g e n .

Zum ersten Theile.

- Seite 6, Zeile 4 von oben: verabredeten statt passenden.
„ 21, „ 5 „ unten: in gleichen Zeiten statt in einer
und derselben Zeit.
„ 86, „ 4 „ unten: y statt x , x statt y .
„ 87, „ 15 „ unten: p statt P .
„ 87, „ 9 u. 8 von unten: so sind diese Kräfte pro-
portional statt so müssen die Kräfte
proportional sein.
„ 101, „ 10 von unten: z_1 statt x_1 .
„ 147, „ 1 „ unten: 44 statt 42.
„ 148, „ 5 „ oben hinter Richtung schalte man ein:
die parallel ist zu einer Ebene, welche
Parallelen enthält zu der Axe des
mittleren Paares und zu der ersten
Seitenaxe.
„ 148, „ 17 „ unten: Axe statt Axen.

Zusatz zu Seite 177. — Wo nachstehend von „ähnlichen Ellipsoiden die Rede ist, denke man hinzu, dass sie ähnlich liegen sollen.

Ein Körper sei begrenzt durch zwei ähnliche Ellipsoide mit den Halbaxen a, b, c und a', b', c' . Ein anderer Körper werde begrenzt durch zwei ebenfalls unter sich ähnliche Ellipsoide, welche mit den beiden ersten homofocal sind, das äussere mit dem äusseren und das innere mit dem inneren; ihre Halbaxen seien A, B, C und A', B', C' . Man hat dann $a : a' = A : A'$, und folglich verhalten sich die Inhalte der

beiden Körper wie abc zu ABC oder, was dasselbe ist, wie $a'b'c'$ zu $A'B'C'$.

Wenn ich in dem einen Körper irgend einen Punkt annehme, so kann ich durch diesen ein Ellipsoid führen, ähnlich zu den beiden Grenzflächen, und ich will unter dem correspondirenden Punkte des anderen Körpers denjenigen gewöhnlich so genannten Punkt verstehen, welcher auf einem Ellipsoide liegt, das mit jenem Ellipsoide homofocal und zu den Grenzflächen dieses Körpers ähnlich ist. Der correspondirende Punkt zu dem Punkte x, y, z ist demnach $\frac{A}{a}x, \frac{B}{b}y, \frac{C}{c}z$.

Betrachte ich nun in dem einen Körper ein unendlich kleines Parallelopiped mit parallelen Kanten zu den Axen, und bestimme ich zu seinen Ecken die correspondirenden Punkte des anderen Körpers, so erhalte ich ein zweites unendlich kleines Parallelopiped, ebenfalls mit parallelen Kanten zu den Axen, und diese beiden Parallelopipeda verhalten sich wie abc zu ABC . Das gleiche Verhältniss besteht zwischen einer beliebigen Summe solcher Parallelopipeda des einen Körpers und der correspondirenden Summe des anderen. Deshalb verhalten sich irgend zwei Stücke beider Körper, sobald sie durch Flächen begrenzt werden, von welchen alle Punkte paarweise correspondiren, wie die ganzen Körper.

Seite 186, Zeile 3 von oben: β statt b .

„ 197, „ 5 „ unten: Z'' statt Z' .

„ 200, „ 6 „ unten: relativen statt bezüglichlichen.

Seite 293, Zeile 14 von unten setze man hinzu: Eine solche Curve ist die Projection der gegebenen auf die Vertical-ebene, welche die im tiefsten Punkt der gegebenen Curve an diese gezogene Tangente enthält.

Zum zweiten Theile.

Seite 44, Zeile 2 von unten: dr statt dt .

„ 104, „ 10 „ oben: geraden statt unmittelbaren.

In Nr. 69 setze man, von Seite 108, Zeile 19 von oben angefangen, überall C , wo c steht.

Seite 121, Zeile 4 von unten: zu seinem Schwerpunkt gehören statt durch dessen Schwerpunkt gehen.

Seite 189, Zeile 20 von oben: Resultante statt Resultate.

Seite 203 setze man statt der Zeilen 11, 10, 9 von unten: und vermöge ihrer Herleitung bleibt diese Gleichung geltend, so lange als θ , ξ sehr klein sind. Deshalb können die negativen Glieder um sehr wenig c nicht übertreffen. Weil aber ein solches Uebertreffen jedem weiteren Wachsthum vorhergehen müsste, so bleiben die negativen Glieder beständig unter c , also θ und ξ sehr klein.

Seite 270, Zeile 4 von oben: Bewegungen statt Bewegung.
